

Die Welt hinter den Kulissen



Foto:

Tecklenburg - Oftmals sind Lesungen trocken, nur für eingefleischte Literaturliebhaber ein wahrer Genuss. Aber wenn die bekannte Schauspielerin Iris Werlin wie jetzt im sonnendurchfluteten Wintergarten des Hotels Drei Kronen „aus dem Nähkästchen“ plaudert, dann sollte man sich das nicht entgehen lassen.

In „Crazy For You“ hat sie bei der sehr guten Inszenierung auf der Freilichtbühne ihr Talent als intrigante Mrs. Child zeigen können, in dem intimeren Kreis konnte man die sympathische Iris Werlin dann von einer ganz anderen Seite kennen

lernen.

Für ihre Rezitation hatte sie eine Auswahl aus dem nicht ganz ernst gemeinte „Einmaleins des C-Schauspielers“ von Michael Green zusammengestellt, dabei ein feines Gespür für die spezielle Dramaturgie einer Lesung bewiesen.

„Was ist ein C-Schauspieler? Einer, der sich zwar an seine einzelnen Sätze erinnern kann, nicht aber an deren Reihenfolge. Oder der weiß, wann sein Auftritt ist, aber nicht, wo.“ Mit diesen Worten beschrieb Iris Werlin die einzigartige Welt hinter und in den Kulissen aus der Sicht eines Insiders, hinter ihrer facettenreichen Darstellung verblassten selbst Sendungen wie Pleiten, Pech und Pannen zu weichgespülter Comedy. Iris Werlin ließ mit der ganzen Professionalität und Routine ihrer langjährigen Bühnenpräsenz alle Charaktere lebendig auftreten, die in dem Buch in den kabarettistischen Sumpf gezogen werden. Süffisant wie aus dem eigenen Umfeld entnommen las sie mit einer facettenreichen Sprachkultur, die beim Publikum begeistert aufgenommen wurde. Bei diesen Schauspieler-Geschichten wurde man bestens unterhalten - auf ganz hohem künstlerischem Niveau. Die chaotische Theaterwelt wurde mit allen Klischees bedient, die man sich nur ausdenken kann und die das Herz erfreuen.



Foto:



Foto:

Mit viel Ironie, Selbstironie und Sarkasmus rechnete Iris Werlin mit den Worten von Michael Green mit dem Theaterbetrieb ab. Sie ist nicht nur durch ihre Film-TV- und Musicalrollen bekannt ist, sondern hat selbst in Stücken wie „Evita“, „Endstation Sehnsucht“ und „Heute Abend Lola Blau“ auf den Brettern gestanden, die für jeden Schauspieler die Welt bedeuten. Aber sie agierte da mehr in der höheren Region, die C-Schauspieler-Riege muss es ihr aber bei solch liebevoller Rezitation angetan haben. Menschliche Schwächen ihrer Kollegen wurden in der kurzweiligen Sprache von Michael Green in einer brillanten Art dargestellt, Rampensäuen und heimtückischen Requisiten, verpasste Stichworten, Buhlen um

Pointen, gekränkter Eitelkeit und Kantinenintrigen ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Ein Nachlesen des Originals sicherlich lohnen. Das ist aber leider seit längerem vergriffen, nur noch als E-Book bei rowohlt-theaterverlag.de erhältlich.

VON AXEL ENGELS

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Genuss-Touren nicht nur im Teuto

Lienen/Tecklenburg - Ab dem 1. beziehungsweise 8. Mai starten zwei Freizeitbusse der DB Bahn **mehr...**



ab&d: Kanzlei für Unternehmen und Kreative

Spezialisierte Beratung im Gewerblichen Rechtsschutz (Marken-, Wettbewerbs- und Urheberrecht), im **mehr...**

 ANZEIGE



Eier und Brötchen am Osterfeuer